

# Übungsaufgaben: Steuern

■ Thema: Steuern

■ 14 Aufgaben mit Musterlösungen

■ 5 Aufgabenblätter

Dieses kostenlose Übungspaket bündelt alle Aufgaben mit ausführlichen Musterlösungen zum Themenbereich **Steuern** von rechnungswesen-abc.de. Ideal zur Prüfungsvorbereitung in Studium, Ausbildung und Klausur. Löse die Aufgaben zunächst selbstständig - die Musterlösungen findest du im zweiten Teil des Dokuments.

## Aufgaben

### Einkommensteuer

#### Aufgabe 1: Grundlegende Einkommensteuer-Berechnung

Herr Müller ist Angestellter und erzielt folgende Einnahmen: Bruttolohn: 58.000 €, Werbungskosten (Fahrtkosten, Arbeitsmittel): 1.800 €, Sonderausgaben (Versicherungen, Kirchensteuer): 3.200 €, Grundfreibetrag: 11.784 €. Berechne das zu versteuernde Einkommen. (Vereinfacht:  $EST = zvE \times 20\%$  für dieses Beispiel)

#### Aufgabe 3: Ehegattensplitting

Ehepaar Schmidt: Herr Schmidt erzielt ein zu versteuerndes Einkommen von 90.000 €, Frau Schmidt von 10.000 €. Angenommener ESt-Tarif vereinfacht: bis 20.000 €  $zvE = 15\%$ , 20.001–60.000 € = 30 %, über 60.000 € = 40 %. Vergleiche: Einzelveranlagung vs. Zusammenveranlagung (Splitting).

#### Aufgabe 4: Selbständiger mit Betriebsausgaben

Freiberufler Karl hat Einnahmen von 95.000 €. Betriebsausgaben: Büromiete 12.000 €, Fahrtkosten 4.500 €, Fortbildung 2.200 €, Versicherungen (betrieblich) 1.800 €. Sonderausgaben: 3.500 €. Grundfreibetrag: 11.784 €. Ermittle das  $zvE$ .

### Gewerbesteuer

## Aufgabe 4: Vergleich GmbH vs. Personengesellschaft

Gewerbeertrag jeweils 100.000 €, Hebesatz 400 %. Ermittle die Gewerbesteuer für: a) GmbH, b) Personengesellschaft.

## Körperschaftsteuer

### Aufgabe 1: Grundlegende KSt-Berechnung

Die Beispiel GmbH erzielt im Geschäftsjahr ein zu versteuerndes Einkommen von 240.000 €. Berechne Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag.

### Aufgabe 3: Verlustvortrag und Mindestbesteuerung

Eine GmbH hat einen Verlustvortrag aus dem Vorjahr von 800.000 €. Im aktuellen Jahr beträgt das zVE vor Verlustverrechnung 600.000 €. Wie hoch ist das zu versteuernde Einkommen nach Mindestbesteuerung?

### Aufgabe 4: Dividendenbesteuerung auf Ebene der GmbH

Eine GmbH hält 30 % an einer anderen GmbH (Tochtergesellschaft). Sie erhält eine Dividende von 50.000 €. Wie wird diese Dividende bei der Mutter-GmbH besteuert?

## Steuern

### Aufgabe 1: Gewerbesteuer berechnen

Die Hoffmann OHG erzielt einen Gewerbeertrag von 180.000 €. Der Hebesatz der Gemeinde beträgt 380 %. Berechne die Gewerbesteuer.

### Aufgabe 2: Körperschaftsteuer berechnen

Die Muster GmbH erzielt ein zu versteuerndes Einkommen von 400.000 €. Der Körperschaftsteuersatz beträgt 15 %, der Solidaritätszuschlag 5,5 % der Körperschaftsteuer.

### Aufgabe 3: Umsatzsteuer-Zahllast berechnen

Ein Unternehmen hat folgende Umsätze und Einkäufe im Monat:

Position	Nettobetrag	USt-Satz
Warenverkäufe	50.000 €	19 %
Wareneinkäufe	30.000 €	19 %
Büromaterial (Kauf)	2.000 €	19 %

### Aufgabe 4: Latente Steuern

Ein Unternehmen bilanziert eine Maschine handelsbilanzell mit 80.000 € (lineare AfA über 8 Jahre). Steuerbilanziell wird degressive AfA angewendet, der Steuerwert beträgt 60.000 €. Steuersatz: 30 %.

## Umsatzsteuer

### Aufgabe 1: Umsatzsteuer und Zahllast berechnen

Ein Handelsunternehmen hat im Monat März folgende Vorgänge:

Verkauf von Waren für netto 20.000 € (19 % USt) Wareneinkauf für netto 12.000 € (19 % USt) Kauf von Büromaterial für netto 500 € (19 % USt) Berechne: a) Umsatzsteuer, b) Vorsteuer, c) Zahllast

### Aufgabe 2: Bruttopreis in Nettopreis umrechnen

Eine Rechnung lautet auf 595 € brutto (inkl. 19 % USt). Wie hoch ist der Nettobetrag und die enthaltene Umsatzsteuer?

### Aufgabe 3: Gemischter Steuersatz (7 % und 19 %)

Ein Supermarkt hat Tageseinnahmen von 10.000 € brutto: davon 6.000 € auf Lebensmittel (7 % USt) und 4.000 € auf sonstige Waren (19 % USt). Berechne die enthaltene Umsatzsteuer je Warengruppe.

## Musterlösungen

*Die Musterlösungen sind nach Aufgabenblatt geordnet. Löse die Aufgaben erst selbst, bevor du die Lösungen überprüfst.*

## Einkommensteuer

Zu: Aufgabe 1: Grundlegende Einkommensteuer-Berechnung

✓ Lösung Aufgabe 2:

Position	Betrag
Bruttolohn (Einnahmen aus nichtselbständiger Arbeit)	58.000 €
– Werbungskosten-Pauschbetrag (mind. 1.230 €; hier: 1.800 €)	– 1.800 €
= Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit	56.200 €
– Sonderausgaben	– 3.200 €
= Einkommen	53.000 €
– Grundfreibetrag	– 11.784 €
Einkommensteuer (vereinfacht 20 %)	8.243,20 €

Frau Weber hat folgende Einkünfte im Veranlagungsjahr: Einkünfte aus Gewerbebetrieb: 45.000 €, Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung: – 12.000 €, Einkünfte aus Kapitalvermögen: 3.500 € (Abgeltungsteuer gilt, daher nicht einzubeziehen), Sonderausgaben: 4.000 €, Grundfreibetrag: 11.784 €. Berechne das zu versteuernde Einkommen.

Position	Betrag
Einkünfte Gewerbebetrieb	+ 45.000 €
Einkünfte Vermietung und Verpachtung	– 12.000 €
Kapitalvermögen (Abgeltungsteuer → nicht im zvE)	0 €
= Gesamtbetrag der Einkünfte (nach Verlustausgleich)	33.000 €
– Sonderausgaben	– 4.000 €
= Einkommen	29.000 €
– Grundfreibetrag	– 11.784 €

**= Zu versteuerndes Einkommen 17.216 €** Wichtig: Die Verluste aus Vermietung und Verpachtung können mit anderen Einkunftsarten verrechnet werden (horizontaler Verlustausgleich). Kapitalerträge unterliegen der Abgeltungsteuer (25 %) und sind grundsätzlich aus dem normalen Einkommensteuer-Schema herauszunehmen.

Zu: Aufgabe 3: Ehegattensplitting

✓ Lösung Aufgabe 3:

Einzelveranlagung:

Person	zvE	ESt (vereinfacht)
Herr Schmidt	90.000 €	$20.000 \times 15\% + 40.000 \times 30\% + 30.000 \times 40\% = 3.000 + 12.000 + 12.000 = 27.000 \text{ €}$
Frau Schmidt	10.000 €	$10.000 \times 15\% = 1.500 \text{ €}$
	100.000 €	

**Gesamt 28.500 € Splitting-Verfahren:** Gemeinsames zvE: 100.000 €, halbiert = 50.000 € ESt auf 50.000 €:  
 $20.000 \times 15\% + 30.000 \times 30\% = 3.000 + 9.000 = 12.000 \text{ €}$  Verdoppelt: 24.000 € **Splittingvorteil: 28.500 – 24.000 = 4.500 €**

Zu: Aufgabe 4: Selbständiger mit Betriebsausgaben

### ✓ Lösung Aufgabe 4:

Position	Betrag
Einnahmen	95.000 €
– Büromiete	– 12.000 €
– Fahrtkosten	– 4.500 €
– Fortbildung	– 2.200 €
– Versicherungen	– 1.800 €
= Einkünfte aus freiberuflicher Tätigkeit	74.500 €
– Sonderausgaben	– 3.500 €
= Einkommen	71.000 €
– Grundfreibetrag	– 11.784 €

Steuern Übungsaufgaben (gemischte Aufgaben) – weitere Steueraufgaben Körperschaftsteuer – Besteuerung von Kapitalgesellschaften Gewerbesteuer – häufig gemeinsam mit Einkommensteuer geprüft Latente Steuern – Unterschiede zwischen Handels- und Steuerrecht **Prüfungstipp:** Lerne das Schema zur Ermittlung des zVE auswendig – es ist der rote Faden jeder ESt-Aufgabe. Häufige Fehler entstehen durch vergessene Freibeträge oder falsch zugeordnete Einkunftsarten.

## Gewerbesteuer

Zu: Aufgabe 4: Vergleich GmbH vs. Personengesellschaft

### ✓ Lösung Aufgabe 4:

Position	GmbH	Personengesellschaft
Gewerbeertrag	100.000 €	100.000 €
– Freibetrag	0 €	– 24.500 €
= Maßgeblicher Gewerbeertrag	100.000 €	75.500 €
Steuermessbetrag (3,5 %)	3.500 €	2.642,50 €
x Hebesatz (400 %)	x 4,0	x 4,0

Steuern Übungsaufgaben – weitere gemischte Steueraufgaben Körperschaftsteuer – weitere Unternehmenssteuer Steuerbilanz vs. Handelsbilanz – Ausgangspunkt für die GewSt-Berechnung  
**Prüfungstipp:** Lerne das Berechnungsschema auswendig: Gewinn → Hinzurechnungen → Kürzungen → Freibetrag → Messzahl → Hebesatz → Gewerbesteuer. Achte darauf, bei welchen Rechtsformen der Freibetrag gilt (nur Personengesellschaften und Einzelunternehmen).

## Körperschaftsteuer

Zu: Aufgabe 1: Grundlegende KSt-Berechnung

### ✓ Lösung Aufgabe 2:

Position	Betrag
Zu versteuerndes Einkommen	240.000 €
× Körperschaftsteuersatz (15 %)	36.000 €
+ Solidaritätszuschlag (5,5 % von 36.000 €)	1.980 €
Effektiver Steuersatz	15,83 %

Eine GmbH erzielt einen steuerlichen Gewinn von 300.000 €. Hebesatz der Gemeinde: 400 %. Berechne die Gesamtsteuerbelastung aus KSt, SolZ und GewSt.

Steuerart	Berechnung	Betrag
Körperschaftsteuer	$300.000 \times 15 \%$	45.000 €
Solidaritätszuschlag	$45.000 \times 5,5 \%$	2.475 €
Gewerbsteuer	$300.000 \times 3,5 \% \times 400 \%$	42.000 €
Effektiver Gesamtsteuersatz	$89.475 / 300.000$	ca. 29,8 %

**Gesamtsteuerbelastung 89.475 €** Die kombinierte Steuerbelastung aus KSt (15 %) und GewSt (bei Hebesatz 400 % = 14 %) ergibt typischerweise eine Gesamtbelastung von ca. 29–30 %.

Zu: Aufgabe 3: Verlustvortrag und Mindestbesteuerung

### ✓ Lösung Aufgabe 3:

Die Mindestbesteuerungsregel (§ 10d EStG i.V.m. § 8 KStG) besagt: Verluste können nur bis zu 1 Mio. € unbeschränkt verrechnet werden. Darüber hinaus sind nur 60 % des übersteigenden Einkommens durch Verluste verrechenbar.

Position	Betrag
zvE vor Verlustverrechnung	600.000 €
Unbeschränkte Verrechnung (bis 1 Mio. €)	vollständig: $600.000 \leq 1 \text{ Mio. €}$
Verrechenbarer Verlust	- 600.000 €
Verbleibender Verlustvortrag ins nächste Jahr	200.000 €

**zvE nach Verlustverrechnung 0 €** Da das zvE (600.000 €) unterhalb der 1-Mio.-€-Grenze liegt, kann der Verlust vollständig verrechnet werden. Es entsteht keine Körperschaftsteuer.

Zu: Aufgabe 4: Dividendenbesteuerung auf Ebene der GmbH

### ✓ Lösung Aufgabe 4:

Dividenden zwischen Kapitalgesellschaften sind nach § 8b KStG zu 95 % steuerbefreit (Schachtelprivileg), wenn die Beteiligungsquote mindestens 10 % beträgt.

Position	Betrag
Dividende	50.000 €
Steuerfreier Anteil (95 %)	- 47.500 €
Steuerpflichtiger Anteil (5 % pauschale Betriebsausgaben)	2.500 €
KSt darauf (15 %)	375 €

Effektiv werden Dividenden zwischen Kapitalgesellschaften nur mit ca. 0,75 % ( $5 \% \times 15 \%$ ) besteuert.

Zu: Aufgabe 1: Gewerbesteuer berechnen

### ✓ Lösung Aufgabe 1:

**Schritt 1: Freibetrag abziehen** Gewerbeertrag nach Freibetrag =  $180.000 - 24.500$  (Freibetrag für Personenunternehmen) =  $155.500 \text{ €}$

**Schritt 2: Steuermessbetrag berechnen** Steuermessbetrag = Gewerbeertrag  $\times 3,5 \%$  =  $155.500 \times 0,035 = 5.442,50 \text{ €}$

**Schritt 3: Gewerbesteuer berechnen** Gewerbesteuer = Steuermessbetrag  $\times$  Hebesatz =  $5.442,50 \times 3,80 = 20.681,50 \text{ €}$

Zu: Aufgabe 2: Körperschaftsteuer berechnen

### ✓ Lösung Aufgabe 2:

**Körperschaftsteuer** =  $400.000 \times 15 \%$  =  $60.000 \text{ €}$

**Solidaritätszuschlag** =  $60.000 \times 5,5 \%$  =  $3.300 \text{ €}$

**Gewerbesteuer** (Hebesatz 400 %): Messbetrag =  $400.000 \times 3,5 \%$  =  $14.000 \text{ €}$ ; GewSt =  $14.000 \times 4,0 = 56.000 \text{ €}$

**Gesamte Steuerbelastung** =  $60.000 + 3.300 + 56.000 = 119.300 \text{ €}$

Zu: Aufgabe 3: Umsatzsteuer-Zahllast berechnen

### ✓ Lösung Aufgabe 3:

**Umsatzsteuer (Ausgangsteuer)** =  $50.000 \times 19 \%$  =  $9.500 \text{ €}$

**Vorsteuer** =  $(30.000 + 2.000) \times 19 \%$  =  $6.080 \text{ €}$

**USt-Zahllast** =  $9.500 - 6.080 = 3.420 \text{ €}$  (an Finanzamt abzuführen)

Zu: Aufgabe 4: Latente Steuern

### ✓ Lösung Aufgabe 4:

Differenz =  $80.000 - 60.000 = 20.000 \text{ €}$  (handelsbilanziell höherer Wert)

Da handelsbilanziell höherer Gewinn als steuerbilanziell  $\rightarrow$  spätere Steuerbelastung  $\rightarrow$  **passive latente Steuern**

Passive latente Steuer =  $20.000 \times 30 \%$  =  $6.000 \text{ €}$

## Umsatzsteuer

Zu: Aufgabe 1: Umsatzsteuer und Zahllast berechnen

### ✓ Lösung Aufgabe 1:

Position	Berechnung	Betrag
Umsatzsteuer auf Verkäufe	$20.000 \text{ €} \times 19 \%$	3.800 €
Vorsteuer Wareneinkauf	$12.000 \text{ €} \times 19 \%$	2.280 €
Vorsteuer Büromaterial	$500 \text{ €} \times 19 \%$	95 €
	$2.280 + 95$	
	$3.800 - 2.375$	

**Vorsteuer gesamt 2.375 € Zahllast (an Finanzamt) 1.425 € Buchungssätze:**

Verkauf: Bank 23.800 € an Umsatzerlöse 20.000 € + Umsatzsteuer 3.800 €

Einkauf: Wareneingang 12.000 € + Vorsteuer 2.280 € an Verbindlichkeiten 14.280 €

Zu: Aufgabe 2: Bruttopreis in Nettopreis umrechnen

### ✓ Lösung Aufgabe 2:

Größe	Formel	Ergebnis
Nettobetrag	$595 \text{ €} / 1,19$	500,00 €
Enthaltene USt	$595 - 500$	95,00 €
Probe: $500 \times 19 \%$		= 95,00 € ✓

Zu: Aufgabe 3: Gemischter Steuersatz (7 % und 19 %)

### ✓ Lösung Aufgabe 4:

Warengruppe	Bruttoumsatz	Netto	USt
Lebensmittel (7 %)	6.000 €	$6.000 / 1,07 = 5.607,48 \text{ €}$	392,52 €
Sonstige (19 %)	4.000 €	$4.000 / 1,19 = 3.361,34 \text{ €}$	638,66 €

Unternehmen B hat im Quartal: Ausgangsrechnungen (netto) 80.000 €, Eingangsrechnungen (netto) 55.000 €. Beide Positionen unterliegen 19 % USt. Wie hoch ist die Zahllast für das Quartal?

Position	Betrag
Umsatzsteuer (80.000 × 19 %)	15.200 €
Vorsteuer (55.000 × 19 %)	10.450 €

Vorsteuer und Vorsteuerabzug – Detaillierte Erklärung der Vorsteuer Grundlagen der Umsatzsteuer – Überblick über das USt-System Buchungssätze Übungen mit Lösungen – Weitere Buchungsübungen BWL Klausuraufgaben mit Lösungen – Umfassende Klausurvorbereitung **Hinweis:** Weitere Übungsaufgaben zu Buchführung, Jahresabschluss und Kostenrechnung findest du in unserer Übungsaufgaben-Sammlung.